

Zentral wohnen



MINERGIE

BEWÄHRTES KONZEPT Die von der Jud Architektur AG konzipierten Wohnungen haben sich schon im Zofinger Frohburgpark (grosses Bild) bewährt. Die Bauarbeiten an den drei Gebäuden des Floraparks an der Bündtenstrasse, Oftringen, laufen auf Hochtouren (Bild rechts).K.P.



KLAUS PLAAR

Im Frühling 2008 werden die 18 Eigentumswohnungen der Überbauung Florapark auf dem Areal der ehemaligen Bau und Holz AG bezugsbereit sein. Alle Wohnungen werden im Minergie-Standard erstellt. Zurzeit wird noch kräftig gebaut.

ES HANDELT SICH beim Florapark um eine der letzten überbaubaren Flächen, die unmittelbar an Zofingen angrenzen. Das Areal der ehemaligen Bau und Holz AG

HAMA VERWALTUNGEN AG

Die HAMA Verwaltungen AG ist in den Bereichen Kauf/Verkauf, Stockwerkverwaltung und Verwaltung von Mietliegenschaften tätig. Dank langjähriger Erfahrung im lokalen Wohn- und Gewerbebereich kennt die Firma den regionalen Immobiliensektor bestens. Je nach Kundenwunsch steht das HAMA-Team beratend oder vermittelnd bei Verkauf, Vermietung oder Verwaltung zur Seite. In den Beratungsgesprächen können nicht nur Anliegen und Wünsche zur Architektur, sondern auch steuerliche und finanzierungstechnische Aspekte beleuchtet werden.

HAMA Verwaltungen AG
General-Guisan-Strasse 22
4800 Zofingen
Telefon 062 752 22 62
Telefax 062 752 47 31
hjpfister@hama.ch
www.hama.ch

liegt einen Steinwurf von den Einkaufszentren Zofingens (Migros und Coop) entfernt. In sieben Gehminuten ist man am SBB-Bahnhof Zofingen, von wo aus gute Verbindungen in die ganze Schweiz garantiert sind. Der Raum Zofingen profitiert entscheidend von der SBB-Neubaustrecke Mattstetten-Rothrist, insbesondere seit der Inbetriebnahme der «Kriegsschleife», die eine direkte Verbindung nach Bern (in 30 Minuten!) erlaubt. Aber auch nach Luzern, Basel, Aarau und Zürich bestehen hervorragende Verbindungen.

UM DIESE DINGE weiss natürlich auch die HAMA Immobilien. Sie konzentriert sich auf Zofingen und Umgebung (namentlich Zofingen, Oftringen, Rothrist), ein überschaubares Gebiet, das zentral gelegen ist und an Bedeutung gewinnt. Hier besteht nicht nur ein grosses Angebot an Wohn- und Gewerbebau, sondern auch ein stark wachsender Bedarf. Die HAMA ist in diesem Raum verankert und kennt sich bestens aus. Für jeden Wunsch bietet die HAMA individuelle Lösungen an. Auf Qualität und beste Bausubstanz wird Wert gelegt. «Das harmonische, grosszügige Raumkonzept der Eigentumswohnungen im Florapark ist wohldurchdacht und hat sich schon beim Frohburgpark in Zofingen bewährt», erklärt Hans Jörg Pfister. Die Bauarbeiten inklusive Unterflurgarage laufen zurzeit auf Hochtouren, und die von der Jud Architektur AG konzipierten Wohnungen sollen im Frühling 2008 bezugsbereit sein. Als Bauherrschaft tritt die Bau AG Zofingen auf, die grossen Wert auf die Bauqualität legt und als Garant für hohen Ausbaustandard gilt.

ES IST VOR allem der MINERGIE-Standard, der hervorragenden Wärmeschutz und Schallsolation garan-

tiert. Zudem werden Grundwasserwärmepumpen verwendet. «Was den Innenausbau betrifft», so Hans Jörg Pfister, «gehen wir gerne auf die Wünsche der künftigen Eigentümer ein.»

WAS DIE LAGE dieser Überbauung betrifft, so könnte sie zentraler nicht sein. Migros und Coop liegen in nächster Nähe, Bahnhof, Schule, Kindergarten und Zofingens Altstadt sind in wenigen Gehminuten bequem erreichbar. Optimal! Aber auch zu den Einkaufszentren in Oftringen ist es nicht weit.

IM ANGEBOT stehen 3½- (127 Quadratmeter), 4½- (144 Quadratmeter) und 5½-Zimmer-Wohnungen (160 Quadratmeter), die einen durchdachten Grundriss aufweisen, mit offener oder geschlossener Küche und aussen liegendem Badezimmer. Das absolute Highlight sind die beiden je 188 Quadratmeter grossen Attika-Wohnungen mit Atrium, die eine fantastische Dachterrasse mit 158 Quadratmeter aufweisen. Die Preise dieser Wohnungen liegen zwischen 465 000 und 1,065 Mio. Franken.



Nachgefragt



Die Bauarbeiten an der Überbauung Florapark auf dem Gelände der ehemaligen Bau und Holz AG schreiten planmässig voran. Das Areal liegt an der Bündtenstrasse in Oftringen. Hier entstehen 18 helle, moderne MINERGIE-Eigentumswohnungen, die ab Frühling 2008 bezugsbereit sein werden. Das ZT hat Hans Jörg Pfister von den HAMA-Immobilien nach der Bauweise befragt.

Wo liegen die Hauptvorteile dieser Eigentumswohnungen?

Hans Jörg Pfister: Es handelt sich um grosszügige, helle Wohnungen. Wir sprechen von 144 Quadratmeter Bruttowohnfläche (BWF) bei der 4½-Zimmer-Wohnung, also Wohnungen mit grossem Wohnraum und Wohnküchen sowie Badezimmer mit Fenster.

Was sagen Sie über den Standort dieser Überbauung?

Pfister: Es gibt in nächster Nähe der Stadt kaum mehr Flächen, die überbaut werden können. Das Areal der ehemaligen Bau und Holz AG liegt diesbezüglich absolut zentral. Vorteilhaft ist, dass neben SBB auch Migros und Coop auf dieser Stadtseite liegen und in wenigen Gehminuten erreichbar sind. Auch ältere Menschen können sich mit diesen Standortvorteilen in nächster Nähe verpflegen und den Haushalt langfristig unabhängig führen.

Wie stehts mit dem Minergie-Standard?

Pfister: Es freut mich sehr, dass wir diesen Standard anbieten können. Neben hochwertiger Isolation kommen beim Florapark Grundwasser-Wärmepumpen zum Einsatz.

Lohnen sich diese Aufwendungen?

Pfister: Schon 1980 haben wir im eigenen Haus eine Grundwasserwärmepumpe eingesetzt und damit einen aktiven Beitrag an die Umwelt geleistet. Die heutigen Wärmepumpen leisten wesentlich mehr. Praktische Vergleiche an von uns verwalteten Objekten zeigen, dass Mehrfamilienhäuser folgende Energiekosten verursachen: Konventionelle Heizung = 100 Prozent; Einbau von Wärmepumpen mit Tiefenbohrung = 50 Prozent; Minergiehaus mit Grundwasser-Wärmepumpe weniger als 25 Prozent.

Sind Wohnungen mit so hohem Standard ein Bedürfnis?

Pfister: Wer es sich leisten kann, tut gut daran, eine grosszügige Wohnung zu erwerben. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Bedürfnisse an Wohnraum ständig zunehmen. Von den 18 entstehenden Wohnungen sind bereits 11 verkauft. Für eine 3½-Zimmer- und eine 4½-Zimmer-Wohnung im Minergiestandard wird die Mieterschaft gesucht.

Es sind jetzt drei Mehrfamilienhäuser im Bau. Folgen weitere?

Pfister: Die Folgeplanung ist noch nicht abgeschlossen. Voraussichtlich werden angrenzend gegen die Äussere Luzernerstrasse zwei Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen (3½ bis 5½ Zimmer) gebaut.

Innenansicht



INDIVIDUELL Den Stil selbst bestimmen.



AUSBAU Wünsche werden berücksichtigt.



BAD Variabel für jeden Geschmack.